

vom modernen Theater gelernt und die Panoramenprospekte der deutschen Provinzen, süddeutscher Landschaften, nördlicher Wintersportplätze zeigen die dekorativen Reize Reinhardtscher Bühnenstimmungen mit Wipfelbäumen, Rasenteppich, Blattgezweig und sehr illusionistisch wirkt es in der schwedischen Abteilung, wenn man in einem Landhausinterieur steht und durch Verandatür und Fenster auf solche künstliche Landschaft mit Skilauf und Rodelschlittern blickt.

In gut disponierten Kojen breitet sich die Fülle des Reisekonforts, die gelben Ledertaschen mit allen Schikanen, die ingeniösen Schrankkoffer, die Stiefelkassetten aus. Mannigfache bunte Beute fängt man sich ein.

In der Elsaß-Lothringischen Abteilung sieht man viel schöne Altertümer, Truhen des XV. und XVI. Jahrhunderts, Straßburger Fayencen, Modelle der Diligencen, Kaleschen und Kabriolette aus der Postkutschenzeit Straßburgs und Colmars.

Sehr gelungen sind die Kostümfiguren von Sibylle Kemp, alte Frauen mit hutzeligen, schrumpeligen Gesichtern in breitseidener Bauertracht mit Blumenbordüre.

Gut präsentiert sich auch Sachsen. Sein Gehäus ist außen mit gelbem Rupfen bespannt, von dem das grüne Rautenwappen sich frisch abhebt.

Innen gibt es kleine Sonderausstellungen: Meißen mit dem Prunkstück der Porzellanstatuette Augusts des Starken auf geblümtem Sockel in polnischer Tracht; eine männliche Krinolinenfigur in üppig fallendem Mantel — der Faltenwurf spielt reich in den weißen Glasurflächen — und das blaue Ordensband wirft Schimmer darüber. Plauen hat vortreffliche Maschinenspitzen aufzuweisen, sachlich und geschmackvoll aus den technischen Bedingungen abgeleitet mit dem Musterkrisseligen, hängenden Rankenwerks und fächerig sprießender Farren.

Das Erzgebirge lockt zum Wintersport und ein famoser Eisenbahnwaggon liefert dazu ein Beispiel der Zweckästhetik. Er hat außen an den Seitenwänden angehängte Längskasten, in denen die Schneeschuhe bequem ihre Länge strecken können. Innen blitzblank und schmuck, mit ausgiebigem Raum für die Rodel unter und über den Sitzen.

Und besonders liebevoll wurde gerade die dritte Klasse behandelt, mit hellem Holz, Landschaftsansichten im Wandrahmen und flammig gemaserten Birkenplatten als eingelassene Füllungen.

Der Norden war immer sehr begabt für Reisepropaganda. Schwedens Dioramenkünste wurden schon erwähnt. Norwegen ladet in eine sehr behagliche Berg- hütte mit farbigen Bettladen und Wandbänken. Sie ist im Bootsstil



Bespannung, bunte Seidentambourierarbeit mit Silber und lasierten Pailletten, deutsch, um 1770. Gegen $\frac{1}{7}$ der natürlichen Größe (Österreichisches Museum)